DIREKTIONSUNTERLAGE · HANDOFF

Chicago Office 1883

Pinkerton Agency History · Gesamtpaket für Roman Niesterov

Historischer Vortrag, öffentliche Webfassung mit KE-Bildtafeln, RAUM27-Fallakten, Lernkontrolle und vollständige ergänzende Berichte.

Inhalt

Seite 2 · Historischer Bericht und Quellen

Seite 7 · Web Edition, KE-Bildtafeln und Umsetzung

Seite 10 · Learning Check mit Lösungen und Quellen

Seite 16 · Die Pinkerton Agency unter Kritik · sechs Case Files und Field Report

Seite 24 · Historisch geprüfter Bericht

Seite 33 · Historischer Bericht über die Vorfälle

Öffentlichen Überblick öffnen

Die Seitenangaben beziehen sich auf die PDF-Ansicht. Die eingebundenen Berichte behalten ihre eigene Seitennummerierung.

Historischer Bericht zur Pinkerton Agency

Handoff für Roman Niesterov · Chicago Office 1883

Der Auftrag

Die Arbeitsplattform vermittelt, wie private Detektive im Chicagoer Umfeld des 19. Jahrhunderts arbeiteten. Das Spieljahr 1883 bestimmt, welche Ereignisse Figuren kennen können. Ereignisse von 1884 bis 1910 erscheinen als Historical Retrospective mit sichtbarem Datum.

Die Vorgeschichte 1800 bis 1865

In Paris entstand im frühen 19. Jahrhundert eine spezialisierte Ermittlereinheit. London richtete 1842 eine Detektivabteilung ein. In Chicago baute Allan Pinkerton in den 1850er-Jahren eine private Agentur auf. Ein Vertrag mit der Illinois Central Railroad ist für 1855 erhalten. Eisenbahnen wurden zu wichtigen Auftraggebern.

Civil War Intelligence

Kate Warne wirkte 1861 an Lincolns Reise durch Baltimore mit. Allan Pinkerton übernahm im Bürgerkrieg nachrichtendienstliche Aufgaben für die Union. Für das Office von 1883 gehören beide Themen zur Vorgeschichte. [1–3]

Ermittlungsarbeit und Ausbildung

Field Work · Office Records · Field Report

Dienstregeln

Die Agentur veröffentlichte 1864 besondere Anweisungen für die Kontrolle von Zugschaffnern. 1867 folgten allgemeine Dienstgrundsätze. Belegt sind auftragsbezogene Anweisungen, zeitnahe Notizen und Vorgaben für Berichte. Dauer und Abschluss einer einheitlichen Ausbildung sind anhand dieser Quellen offen. [4]

Der Arbeitsweg

Der Superintendent leitet das Büro. Der Operative bearbeitet den Auftrag. Ein Field Report unterscheidet eigene Beobachtungen, Aussagen und offene Fragen. Briefe und Telegramme passen zur dokumentierten Kommunikation. Fotografien und Fallakten dienten dem Abgleich. Notizbuch, Fahrkarte und Taschenuhr sind plausible Requisiten für einen Eisenbahnfall.

Training Case File

Eine Eisenbahngesellschaft meldet eine Abweichung in der Abrechnung. Der Ermittler prüft Fahrt, Kassenunterlagen und Aussagen. Der Fall ist eine Rekonstruktion für die Ausbildung. Eine fehlende Quittung allein belegt keine Unterschlagung. [2, 4]

Bewaffnung und dienstliche Zuständigkeit

Firearms · Batons · Carry License

Missouri 1874

Louis Lull nannte in seiner überlieferten Aussage eine Smith & Wesson Nr. 2. Er wurde bei der Fahndung nach den Younger-Brüdern tödlich verwundet. Joseph Whicher wurde bei Independence erschossen aufgefunden. Seine eigene Bewaffnung bleibt offen. Edwin Daniels war örtlicher Deputy Sheriff. [5]

Chicago 1883

Die Stadtordnung von 1881 regelte das verdeckte Waffentragen. Eine beruflich begründete Lizenz konnte der Bürgermeister erteilen. Die Aufsicht des Superintendent über den Auftrag ist von dieser behördlichen Entscheidung zu unterscheiden. Eine allgemeine Bewaffnungspflicht aller Außendienstmitarbeiter ist anhand der geprüften Quellen nicht belegt. [6]

Homestead 1892

Der Kongressbericht nennt Winchester-Gewehre, Kurzwaffen, Munition und Schlagstöcke als Ausrüstung des Wacheinsatzes. Ein Colt-Revolver ist einzeln bezeugt. Welche Waffen die getöteten Wachleute persönlich trugen, bleibt offen. Für die heutige Ausbildung werden Texte, Bilder und Quellen digital ausgewertet. [7]

Arbeitskonflikte und historische Bilanz

Labor History · Strikebreaking · Historical Retrospective

Arbeitskonflikte vor 1883

James McParlands verdeckter Einsatz im Kohlerevier Pennsylvanias ist in den Agenturakten dokumentiert. Berichte über Gewalttaten und Gewerkschaftsaktivitäten zeigen, wie Ermittlungen und Unternehmensinteressen im Arbeitskonflikt zusammenwirkten. [2]

Homestead und der Ruf der Agentur

Carnegie Steel engagierte 1892 rund 300 Pinkerton-Wachleute. Der Schusswechsel mit Arbeitern forderte Tote auf beiden Seiten. Drei Pinkerton-Tote sind durch eine quellenkritische Studie gestützt. Eine Darstellung des National Park Service nennt sieben. Drei von rund 300 entsprechen rund einem Prozent bei diesem Einsatz. Eine Quote für die gesamte Agentur lässt sich daraus nicht berechnen. [7–9]

Personal und Ausblick bis 1910

Der Kongressbericht nennt um 1892 etwa 600 bis 800 Beschäftigte einschließlich Wachleuten und Büropersonal. Für 30.000 abrufbare Agenten fehlt ein belastbarer Nachweis. Um 1900 dokumentieren Pinkerton-Akten die Wild Bunch. 1901 folgte das Londoner Fingerabdruckbüro und 1909 erhielt das amerikanische Bureau of Investigation seinen Namen. [1, 2, 7, 10]

Umsetzung für Romans Plattform

Implementation Brief · Learning Check · Acceptance

Seitenaufbau

Roman, gib dem Chicago Office 1883 einen Einstieg mit einer kurzen Orientierung und einem Training Case File. Verlinke den historischen Rückblick separat. Karten zu Personen, Gegenständen und Einsätzen zeigen jeweils Ort, Jahr, Quelle und Belegstatus.

Learning Check

Verwende pro Frage vier Optionen mit einer richtigen Antwort. Gib nach der Auswahl eine Begründung und den Quellenbezug aus. Prüfe die Unterscheidung zwischen Versand, persönlichem Mitführen und belegter Verwendung. Ein Beispiel fragt, was die Homestead-Frachtangabe über Schlagstöcke belegt. Die richtige Antwort ist die Verladung.

Abnahme

Prüfe den geschützten Einstieg, den Rücksprung zur Arbeitsplattform, die Lesbarkeit am iPhone und die Darstellung im Offline-Download. Die Lernkontrolle soll per Tastatur bedienbar sein. Quellen, Datierung und digitale Sicherheitsrichtlinie bleiben direkt am Inhalt sichtbar.

Quellen zum Bericht

[1] Britische Polizeichronologie • [2] Library of Congress · Agenturakten
[3] National Park Service · Kate Warne • [4] Alan Bilansky · Dienstregeln
[5] Lulls überlieferte Aussage • [6] Chicagoer Stadtordnung von 1881
[7] US-Kongressbericht · Homestead • [8] Lipold und Isaac · Opferzählung
[9] National Park Service · Arbeitergeschichte • [10] US-Justizministerium · Bureau of Investigation

WEB EDITION · STAND 18. NOVEMBER 2026

Was auf der CHA-Webseite sichtbar ist

Historischen Überblick auf continentalheritageagency.com öffnen

Öffentlicher Einstieg

Der Menüpunkt „Historischer Überblick“ führt auf der Startseite zu „Pinkerton und die Detektivarbeit 1800–1910“. Die drei Abschnitte erklären die Anfänge, die Arbeitsweise bis zum Chicago Office 1883 und die Historical Retrospective bis 1910.

Weiterlesen auf der Website

Aus dem Überblick gelangen Besucher zu den Pinkerton Case Files und zur Kernchronik K01–K10. Die Quellenlinks führen zur Library of Congress und zur Dokumentation des Arbeitskampfs von Homestead.

Geschützter Übungsplatz

RAUM27 enthält den erweiterten historischen Überblick, den Diensthinweis zur Bewaffnung und die vorhandene Lernkontrolle. Der Einstieg und der Offline-Download sind den berechtigten Nutzern vorbehalten.

Öffentliche Case Files · Kernchronik K01–K10 · RAUM27-Übungsplatz

RAUM27-Integration · PR #289 · Web-Integration · PR #290

KE BILDEDITION · VISUAL REFERENCES

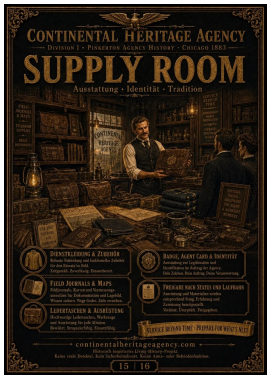
Drei Bildtafeln für das Chicago Office

Die Motive sind heutige CHA-Inszenierungen. Die Bildtafeln können über die Titel in voller Größe geöffnet werden.



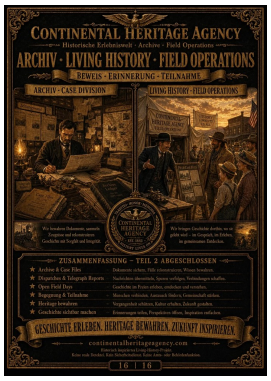
Der Empfang im Office

Der Welcome Desk führt Besucher zu den Case Files.



Vorbereitung im Supply Room

Notizbuch und Tasche veranschaulichen die Feldarbeit.



Erinnerung im Archiv

Bilder und Notizen veranschaulichen die Arbeit am Field Report.

HANDOFF · IMPLEMENTATION BRIEF

So setzt Roman das Modul um

Einstieg und Historical Retrospective

Der Welcome Desk erklärt das Spieljahr 1883 und bietet einen klaren Start. Die historische Rückschau erhält in Navigation, Karten und Suchergebnissen ein eigenes Datum. Spätere Ereignisse erscheinen entsprechend auf der Rückschauseite.

Case Files und Quellenstatus

Jede Karte enthält Titel, Ort, Jahr, Kurzbeschreibung, Belegstatus, Quellenlink und nächsten Schritt. Für die Einordnung eignen sich „belegt“, „offen“ und „rekonstruiert“. Ein Field Report trennt Beobachtung, Zeugenaussage und Schlussfolgerung.

Learning Check und Sicherheit

Vier Antwortoptionen und genau eine richtige Antwort pro Frage. Nach der Auswahl folgen Begründung und Quellenbezug. Bewaffnung und Schlagstöcke werden anhand digitaler Texte, Bilder und Quellen eingeordnet. Aufgaben kommen ohne reale Waffen und ohne praktische Vorführung aus.

Acceptance auf iPhone und Desktop

Navigation und Direktlinks im ausgeloggten Zustand prüfen. Die KE-Bilder in groß öffnen und zur Übersicht zurückkehren. Auf iPhone und Desktop Lesbarkeit, Tastaturbedienung und sichtbaren Fokus prüfen. Mit berechtigter Sitzung RAUM27 und den Offline-Download öffnen, anschließend die Lernkontrolle und die Rückmeldung testen.

LEARNING CHECK · TEILNEHMERBOGEN

Fragen 1 bis 5

Pro Frage ist eine Antwort richtig. Die Lösungen stehen gesammelt am Ende.

1. Welche Stadt richtete 1842 bei ihrer Metropolitan Police eine Detektivabteilung ein?

A Paris
B London
C Chicago
D Philadelphia

2. Welcher Auftraggeber ist durch einen Pinkerton-Vertrag von 1855 belegt?

A Carnegie Steel
B McCormick
C Illinois Central Railroad
D Metropolitan Police

3. Welche Aufgabe übernahm Allan Pinkerton im Bürgerkrieg?

A Militärische Aufklärung für die Union
B Leitung der Staatsmiliz in Pennsylvania
C Leitung des Bureau of Investigation
D Aufbau der Londoner Detektivabteilung

4. Für welche Tätigkeit gab es 1864 eigene gedruckte Einsatzregeln?

A Auswertung von Fingerabdrücken
B Bewachung von Stahlwerken
C Fahndung nach der Wild Bunch
D Kontrolle von Zugschaffnern

5. Was sollte ein Operative bei einer Abweichung von seinem Eisenbahnauftrag tun?

A Den Auftraggeber wechseln
B Die Abweichung erklären
C Den Bericht durch eine mündliche Meldung ersetzen
D Die Abweichung aus dem Bericht weglassen

LEARNING CHECK · TEILNEHMERBOGEN

Fragen 6 bis 10

Pro Frage ist eine Antwort richtig. Die Lösungen stehen gesammelt am Ende.

6. Wer leitete das zuständige Pinkerton-Büro?

A Der Superintendent
B Der Zugschaffner
C Der Auftraggeber
D Der Telegrafist

7. Welche Aussage über das Pinkerton-Abzeichen im Smithsonian ist belegt?

A Es ist das Originalabzeichen aus Chicago von 1883.
B Es dokumentiert die Form aller Pinkerton-Abzeichen.
C Es ist eine Nachbildung eines New Yorker Abzeichentyps.
D Es stammt aus dem Londoner Fingerabdruckbüro.

8. Welche Aussage zur Ausbildung ist durch die Quellen gedeckt?

A Jeder Neueinsteiger legte dieselbe schriftliche Prüfung ab.
B Für jeden Neueinsteiger galt derselbe sechsmonatige Lehrplan.
C Der erste Einsatz war für alle ein Eisenbahnauftrag.
D Es gab schriftliche Dienstregeln und auftragsbezogene Anweisungen.

9. Wann fand der Arbeitskampf von Homestead statt?

A 1883
B 1886
C 1892
D 1909

10. Was dokumentiert der US-Kongressbericht von 1892 zur Bewaffnung?

A Den Waffenbestand der Agentur zu einem bestimmten Zeitpunkt
B Die persönliche Ausrüstung jedes Chicagoer Ermittlers 1883
C Einheitliche Waffenmodelle für alle Büros seit 1850
D Einen vollständigen Personalbestand des Chicagoer Büros

LEARNING CHECK · TEILNEHMERBOGEN

Fragen 11 bis 15

Pro Frage ist eine Antwort richtig. Die Lösungen stehen gesammelt am Ende.

11. Welche Fahndung ist in Pinkerton-Akten um die Jahrhundertwende dokumentiert?

A Die Untersuchung von Homestead
B Die Reise Lincolns durch Baltimore
C Die Kontrolle von Schaffnern nach den Regeln von 1864
D Die Fahndung nach der Wild Bunch

12. Welche öffentliche Einrichtung ging dem späteren FBI voraus?

A Das Fingerabdruckbüro von Scotland Yard
B Das Bureau of Investigation des US-Justizministeriums
C Die Sûreté in Paris
D Die Pinkerton Agency in Chicago

13. Was belegt der Homestead-Bericht zu den Schlagstöcken?

A Nutzung durch jeden Wachmann
B Verladung für den Wacheinsatz
C Einheitliches Modell
D Nur Lagerbestand

14. Wofür stehen die rund 400 Kurzwaffen im Homestead-Bericht?

A Chicagoer Agenturbestand
B Zahl der Toten
C Persönliche Ausgabe
D Zahl abgefeuerter Waffen

15. Welche Aussage zu Homestead geben die Quellen her?

A Ein Colt bei jedem Wachmann
B Einheitliche Waffenmodelle
C Ein Colt-Revolver wurde an Bord bezeugt
D Der Träger ist namentlich bekannt

LEARNING CHECK · TEILNEHMERBOGEN

Fragen 16 bis 17

Pro Frage ist eine Antwort richtig. Die Lösungen stehen gesammelt am Ende.

16. Welche Aussage zur Bewaffnung im Außendienst ist belegt?

A Alle Ermittler trugen Gewehre
B Lull nannte eine Smith & Wesson Nr. 2
C Whicher trug eine belegte Langwaffe
D Die Stadt schrieb allen Agenten Waffen vor

17. Wie wird Bewaffnung in der Ausbildung behandelt?

A Reale Waffen vorführen
B Festnahmen nachstellen
C Private Waffen mitbringen
D Freigegebene Texte und Bilder auswerten

LEARNING CHECK · AUSWERTUNG

Lösungsschlüssel und Quellen

1 · B Die Metropolitan Police in London gründete ihre Detektivabteilung 1842. [2]

2 · C Die Agenturakten enthalten den Vertrag mit der Illinois Central Railroad. [3]

3 · A Pinkerton sammelte militärische Informationen für die Union. [3]

4 · D Die besonderen Regeln betrafen Eisenbahnkontrollen. [4]

5 · B Die Regeln verlangten, Abweichungen vom Auftrag zu erklären. [4]

6 · A Die Korrespondenz aus Philadelphia dokumentiert die Rolle des Superintendent. [6]

7 · C Der Museumskatalog kennzeichnet das Stück als Nachbildung. [9]

8 · D Erhalten sind allgemeine Dienstregeln und spezielle Einsatzanweisungen. [3, 4]

9 · C Der Schusswechsel fand am 6. Juli 1892 statt. [12]

10 · A Der Bericht nennt einen datierten Bestand der Agentur in Chicago. [13]

11 · D Die Archivsammlung enthält Unterlagen zur Wild Bunch. [8]

12 · B Das US-Justizministerium organisierte 1909 das Bureau of Investigation. [14]

13 · B Die Frachtangabe belegt die Verladung. [13]

14 · A Der Bericht unterscheidet Lagerbestand und Versand. [13]

15 · C Ein Zeuge beschrieb einen Colt bei einem Mann an Bord. [13]

16 · B Lull nannte diese Kurzwaffe in seiner überlieferten Aussage. [15]

17 · D Die Lernkontrolle wertet digitale Materialien aus.

Die Nummern in eckigen Klammern verweisen auf das folgende Quellenverzeichnis zur Lernkontrolle.

LEARNING CHECK · SOURCE NOTES

Quellen zur Lernkontrolle

[1] University of Michigan · Historische Einordnung von Vidocq und der Sûreté

[2] Oxford Brookes University · Chronologie der britischen Kriminalpolizei

[3] Library of Congress · Findbuch der Pinkerton Agency

[4] Alan Bilansky · Untersuchung der Pinkerton-Dienstregeln und Berichtsarbeit

[5] National Park Service · Kate Warne

[6] Library of Congress · Ausgewählte Agenturakten und Berichte zu McParland

[7] Allan Pinkerton · The Detective and the Somnambulist, veröffentlichte Fallgeschichte

[8] Library of Congress · Archivobjekte und Fahndung nach der Wild Bunch

[9] Smithsonian · Katalogeintrag zur Abzeichen-Nachbildung

[10] Library of Congress · Molly Maguires und historische Zeitungen

[11] Montana State University · Studie zu James McParland und Pinkertons Rolle in Arbeitskämpfen

[12] National Park Service · US-Arbeitergeschichte und Homestead

[13] US-Kongress · Bericht über die Arbeitskämpfe in Homestead

[14] US-Justizministerium · Anordnung zum Bureau of Investigation vom 16. März 1909

[15] Veröffentlichte Wiedergabe von Lulls Aussage

RAUM27 · HISTORICAL RETROSPECTIVE

Die Pinkerton Agency unter Kritik

Historisch geprüfte Vortragsfassung

Januar 1875. Auf der Farm der Familie James stirbt ein Kind. Juli 1892. Vor einem Stahlwerk in Pennsylvania fallen Schüsse. Jahrzehnte später untersucht der US-Senat die Überwachung von Gewerkschaften.

Diese sechs Fallakten zeigen, wie eine private Detektei im Auftrag von Unternehmen ermittelte, Wachleute stellte und Beschäftigte überwachte. Die Verantwortung für einzelne Taten hängt davon ab, wer den Auftrag gab, wer handelte und was die Quellen belegen.

Historische Rückschau für Office Chicago 1883. Mehrere Ereignisse liegen nach dem Spieljahr. Stand der Prüfung 18. November 2026.

Die folgenden Texte geben die veröffentlichte historische Rückschau redaktionell wieder. Der Fall zur Gewerkschaftsspionage in den 1930er-Jahren ist ein ausdrücklich datierter Ausblick über den Berichtszeitraum 1800–1910 hinaus.

CASE FILE 01 / Missouri / 1874–1875 / RAID

Der Überfall auf die James Farm

Nach dem Zugraub bei Gads Hill beauftragte die Adams Express Company die Pinkerton Agency 1874 mit der Verfolgung von Frank und Jesse James. PBS beschreibt für Januar 1875 einen Überfall durch Pinkerton-Detektive und örtliche Unterstützer. Die Quellen datieren ihn auf den 25. oder 26. Januar. Das PBS-Transkript beschreibt den Übergang über Mitternacht.

Ein ins Haus geworfener Sprengkörper explodierte. Archie Peyton Samuel, der junge Halbbruder von Jesse James, starb. Seine Mutter Zerelda Samuel verlor einen Teil ihres Arms. Das Findbuch des Staatsarchivs von Missouri behandelt die Zuschreibung des Wurfs an Pinkerton-Agenten als Anschuldigung.

Quellen zu dieser Fallakte

PBS American Experience · Die Detektivagentur

Missouri State Archives · Findbuch Hardin

PBS · Dokumentartranskript, S. 13

US National Archives · Denkmalakte mit Datierung auf den 26. Januar

CASE FILE 02 / Pennsylvania / 1870er Jahre / UNDERCOVER INVESTIGATION

Die Molly Maguires und zwanzig Todesurteile

Im Auftrag des Unternehmers Franklin B. Gowen ermittelte James McParlan verdeckt unter irischstämmigen Bergarbeitern. Die Library of Congress verwahrt Ermittlungsberichte.

McParlans Aussagen belasteten die Angeklagten. Gerichte in Pennsylvania verhängten die Todesurteile. Zwischen 1877 und 1879 wurden zwanzig Männer hingerichtet. Gouverneur Milton Shapp begnadigte John „Jack“ Kehoe im Januar 1979 posthum.

Der Überfall von Wiggans Patch

Beim Überfall auf das Haus der Familie O’Donnell im Dezember 1875 starben Ellen O’Donnell McAllister und ihr Bruder Charles. Der Historiker Kevin Kenny schreibt Pinkerton-Agenten eine Beteiligung an einem tödlichen Überfall auf eine verdächtigte Familie zu. Wer schoss oder den Befehl gab, bleibt offen.

Quellen zu dieser Fallakte

Library of Congress · Die Molly Maguires

Library of Congress · Akten der Pinkerton Agency

Oxford University Press · Kevin Kenny

Pennsylvania Historical and Museum Commission · John Kehoe

Mahanoy Area Historical Society · Wiggans Patch

CASE FILE 03 / Eisenbahn und Chicago / 1886 / RAILROAD STRIKE UND TRIAL TESTIMONY

Streikeinsatz und verdeckte Ermittlungen

Great Southwest Railroad Strike

Eisenbahnunternehmer Jay Gould setzte während des Streiks Streikbrecher ein und engagierte Pinkerton-Detektive. Texas Rangers und Miliz wurden auf staatlicher Seite mobilisiert. Die Beauftragung der Pinkertons ist belegt. Die Verantwortung für einzelne Gewalttaten erfordert einen eigenen Nachweis.

Haymarket in Chicago

Der Pinkerton-Detektiv Andrew Johnson ermittelte verdeckt in der Arbeiterbewegung und wurde im anschließenden Bombenprozess als Zeuge aufgerufen. Am 4. Mai 1886 löste die Polizei die Versammlung auf. Johnsons dokumentierte Rolle als Ermittler und Zeuge gibt keinen Aufschluss darüber, wer die Bombe warf.

Quellen zu dieser Fallakte

Texas State Library and Archives Commission · Eisenbahnstreik

Library of Congress · Pinkertons in zeitgenössischen Zeitungen

Yale University Library · Haymarket Affair Collection

Chicago History Museum · Aussage von Andrew C. Johnson, 26. Juli 1886

CASE FILE 04 / Pennsylvania / 1892 / LOCKOUT UND PRIVATE GUARDS

Der Schusswechsel von Homestead

Nach der Aussperrung engagierte Henry Clay Frick etwa 300 Pinkerton-Wachleute. Am 6. Juli 1892 kam es bei ihrer Ankunft am Stahlwerk zum Schusswechsel. Wer zuerst schoss, bleibt ungeklärt.

Die AFL-CIO nennt sieben getötete Arbeiter und drei getötete Pinkerton-Männer. Der Forschungsführer der Library of Congress nennt insgesamt 16 Tote. Nach der Kapitulation wurden Wachleute beim Landgang angegriffen. Später rückte die Staatsmiliz ein.

Personal und Bundesrecht

Das Repräsentantenhaus nennt 600 bis 800 Beschäftigte im Durchschnitt, einschließlich Büropersonal. Eine Reserve von 30.000 ist unbelegt.

Der Anti-Pinkerton Act entstand 1892 als Haushaltsbestimmung und wurde 1893 verstetigt. Er beschränkte die Beschäftigung durch die Bundesregierung.

Quellen zu dieser Fallakte

AFL-CIO · Opferzahlen

US Government Accountability Office · Anti-Pinkerton Act

Library of Congress · Forschungsführer zu Homestead

US-Repräsentantenhaus · Labor Troubles at Homestead, S. XIV–XV

CASE FILE 05 / Idaho und Colorado / 1892–1907 / LABOR DISPUTE UND ACQUITTAL

Bergarbeiterkonflikte und der Prozess gegen Haywood

Die Forschung dokumentiert Pinkertons Beteiligung an den Konflikten um die Western Federation of Miners in Coeur d’Alene und Cripple Creek. Nach der Ermordung des früheren Gouverneurs Frank Steunenberg 1905 führte James McParland Ermittlungen, die in das Verfahren gegen Gewerkschaftsführer William „Big Bill“ Haywood mündeten. Haywood wurde 1907 freigesprochen. Der amerikanische Rechtsbegriff dafür lautet Acquittal.

Quellen zu dieser Fallakte

Montana State University · Studie zur Pinkerton Agency

University of Minnesota Law Library · Haywood-Prozess

Wayne State University · Ermittlungsberichte von James McParland

CASE FILE 06 / US-Senat / 1930er Jahre / LABOR ESPIONAGE

Gewerkschaftsspionage im Auftrag von Unternehmen

Das La-Follette-Komitee untersuchte die Überwachung von Beschäftigten und Gewerkschaften, in den US-Quellen als Labor Espionage bezeichnet. Die Senatsunterlagen dokumentieren Pinkerton-Einsätze gegen Gewerkschaften, darunter Organisationen der American Federation of Labor. General Motors und seine Tochtergesellschaften zahlten Pinkerton laut einer 1937 im Senat dokumentierten Aufstellung im Jahr 1935 insgesamt 167.586 US-Dollar.

Quellen zu dieser Fallakte

US-Senat · Bericht zu Arbeitnehmerrechten

Congressional Record · US-Senat 1937, S. 953

RAUM27 / FIELD REPORT

Schlussbefund für den Field Report

Das negative Streikimage der Pinkerton Agency stützt sich auf dokumentierte Einsätze für Unternehmen, bewaffnete Konfrontationen und die bezahlte Beobachtung von Gewerkschaften. Die einzelnen Fälle zeigen unterschiedliche Formen der Verantwortung: Die Agentur führte Ermittlungen durch oder stellte Wachleute. Unternehmen erteilten Aufträge. Behörden entschieden über staatliche Einsätze und Gerichte über Schuld und Strafmaß.

Ein Field Report hält für jeden Fall fest, wer den Auftrag gab, wer handelte, wer geschädigt wurde und was die Quelle tatsächlich belegt. Eine Gesamtzahl der von Pinkerton-Mitarbeitern getöteten Menschen lässt sich aus den ausgewerteten Quellen nicht ableiten.

Pullman 1894 zeigt, warum diese Zuordnung wichtig ist. Der National Park Service dokumentiert den Einsatz von Bundestruppen. Für jede weitere Zuschreibung braucht es einen eigenen Beleg.

Quellen zu dieser Fallakte

National Park Service · Pullman-Streik von 1894

Die Pinkerton Agency unter Kritik

Historisch geprüfte Vortragsfassung

Januar 1875. Auf der Farm der Familie James stirbt ein Kind. Juli 1892. Vor einem Stahlwerk in Pennsylvania fallen Schüsse. Jahrzehnte später untersucht der US-Senat die Überwachung von Gewerkschaften.

Diese sechs Fallakten zeigen, wie eine private Detektei im Auftrag von Unternehmen ermittelte, Wachleute stellte und Beschäftigte überwachte. Die Verantwortung für einzelne Taten hängt davon ab, wer den Auftrag gab, wer handelte und was die Quellen belegen.

Historische Rückschau für Office Chicago 1883. Mehrere Ereignisse liegen nach dem Spieljahr. Stand der Prüfung 18. November 2026.

Der Überfall auf die James Farm

Nach dem Zugraub bei Gads Hill beauftragte die Adams Express Company die Pinkerton Agency 1874 mit der Verfolgung von Frank und Jesse James. PBS beschreibt für Januar 1875 einen Überfall durch Pinkerton-Detektive und örtliche Unterstützer. Die Quellen datieren ihn auf den 25. oder 26. Januar. Das PBS-Transkript beschreibt den Übergang über Mitternacht.

Ein ins Haus geworfener Sprengkörper explodierte. Archie Peyton Samuel, der junge Halbbruder von Jesse James, starb. Seine Mutter Zerelda Samuel verlor einen Teil ihres Arms. Das Findbuch des Staatsarchivs von Missouri behandelt die Zuschreibung des Wurfs an Pinkerton-Agenten als Anschuldigung.

Die Molly Maguires und zwanzig Todesurteile

Im Auftrag des Unternehmers Franklin B. Gowen ermittelte James McParlan verdeckt unter irischstämmigen Bergarbeitern. Die Library of Congress verwahrt Ermittlungsberichte.

McParlans Aussagen belasteten die Angeklagten. Gerichte in Pennsylvania verhängten die Todesurteile. Zwischen 1877 und 1879 wurden zwanzig Männer hingerichtet. Gouverneur Milton Shapp begnadigte John „Jack“ Kehoe im Januar 1979 posthum.

Der Überfall von Wiggans Patch

Beim Überfall auf das Haus der Familie O’Donnell im Dezember 1875 starben Ellen O’Donnell McAllister und ihr Bruder Charles. Der Historiker Kevin Kenny schreibt Pinkerton-Agenten eine Beteiligung an einem tödlichen Überfall auf eine verdächtigte Familie zu. Wer schoss oder den Befehl gab, bleibt offen.

Streikeinsatz und verdeckte Ermittlungen

Great Southwest Railroad Strike

Eisenbahnunternehmer Jay Gould setzte während des Streiks Streikbrecher ein und engagierte Pinkerton-Detektive. Texas Rangers und Miliz wurden auf staatlicher Seite mobilisiert. Die Beauftragung der Pinkertons ist belegt. Die Verantwortung für einzelne Gewalttaten erfordert einen eigenen Nachweis.

Haymarket in Chicago

Der Pinkerton-Detektiv Andrew Johnson ermittelte verdeckt in der Arbeiterbewegung und wurde im anschließenden Bombenprozess als Zeuge aufgerufen. Am 4. Mai 1886 löste die Polizei die Versammlung auf. Johnsons dokumentierte Rolle als Ermittler und Zeuge gibt keinen Aufschluss darüber, wer die Bombe warf.

Der Schusswechsel von Homestead

Nach der Aussperrung engagierte Henry Clay Frick etwa 300 Pinkerton-Wachleute. Am 6. Juli 1892 kam es bei ihrer Ankunft am Stahlwerk zum Schusswechsel. Wer zuerst schoss, bleibt ungeklärt.

Die AFL-CIO nennt sieben getötete Arbeiter und drei getötete Pinkerton-Männer. Der Forschungsführer der Library of Congress nennt insgesamt 16 Tote. Nach der Kapitulation wurden Wachleute beim Landgang angegriffen. Später rückte die Staatsmiliz ein.

Personal und Bundesrecht

Das Repräsentantenhaus nennt 600 bis 800 Beschäftigte im Durchschnitt, einschließlich Büropersonal. Eine Reserve von 30.000 ist unbelegt.

Der Anti-Pinkerton Act entstand 1892 als Haushaltsbestimmung und wurde 1893 verstetigt. Er beschränkte die Beschäftigung durch die Bundesregierung.

Bergarbeiterkonflikte und der Prozess gegen Haywood

Die Forschung dokumentiert Pinkertons Beteiligung an den Konflikten um die Western Federation of Miners in Coeur d’Alene und Cripple Creek. Nach der Ermordung des früheren Gouverneurs Frank Steunenberg 1905 führte James McParland Ermittlungen, die in das Verfahren gegen Gewerkschaftsführer William „Big Bill“ Haywood mündeten. Haywood wurde 1907 freigesprochen. Der amerikanische Rechtsbegriff dafür lautet Acquittal.

Gewerkschaftsspionage im Auftrag von Unternehmen

Das La-Follette-Komitee untersuchte die Überwachung von Beschäftigten und Gewerkschaften, in den US-Quellen als Labor Espionage bezeichnet. Die Senatsunterlagen dokumentieren Pinkerton-Einsätze gegen Gewerkschaften, darunter Organisationen der American Federation of Labor. General Motors und seine Tochtergesellschaften zahlten Pinkerton laut einer 1937 im Senat dokumentierten Aufstellung im Jahr 1935 insgesamt 167.586 US-Dollar.

Schlussbefund für den Field Report

Das negative Streikimage der Pinkerton Agency stützt sich auf dokumentierte Einsätze für Unternehmen, bewaffnete Konfrontationen und die bezahlte Beobachtung von Gewerkschaften. Die einzelnen Fälle zeigen unterschiedliche Formen der Verantwortung: Die Agentur führte Ermittlungen durch oder stellte Wachleute. Unternehmen erteilten Aufträge. Behörden entschieden über staatliche Einsätze und Gerichte über Schuld und Strafmaß.

Ein Field Report hält für jeden Fall fest, wer den Auftrag gab, wer handelte, wer geschädigt wurde und was die Quelle tatsächlich belegt. Eine Gesamtzahl der von Pinkerton-Mitarbeitern getöteten Menschen lässt sich aus den ausgewerteten Quellen nicht ableiten.

Pullman 1894 zeigt, warum diese Zuordnung wichtig ist. Der National Park Service dokumentiert den Einsatz von Bundestruppen. Für jede weitere Zuschreibung braucht es einen eigenen Beleg.

Source Desk und Quellen

CASE FILE 01

PBS American Experience · Die Detektivagentur

Missouri State Archives · Findbuch Hardin

PBS · Dokumentartranskript, S. 13

US National Archives · Denkmalakte mit Datierung auf den 26. Januar

CASE FILE 02

Library of Congress · Die Molly Maguires

Library of Congress · Akten der Pinkerton Agency

Oxford University Press · Kevin Kenny

Pennsylvania Historical and Museum Commission · John Kehoe

Mahanoy Area Historical Society · Wiggans Patch

CASE FILE 03

Texas State Library and Archives Commission · Eisenbahnstreik

Library of Congress · Pinkertons in zeitgenössischen Zeitungen

Yale University Library · Haymarket Affair Collection

Chicago History Museum · Aussage von Andrew C. Johnson, 26. Juli 1886

CASE FILE 04

AFL-CIO · Opferzahlen

US Government Accountability Office · Anti-Pinkerton Act

Library of Congress · Forschungsführer zu Homestead

US-Repräsentantenhaus · Labor Troubles at Homestead, S. XIV–XV

CASE FILE 05

Montana State University · Studie zur Pinkerton Agency

University of Minnesota Law Library · Haywood-Prozess

Wayne State University · Ermittlungsberichte von James McParland

CASE FILE 06

US-Senat · Bericht zu Arbeitnehmerrechten

Congressional Record · US-Senat 1937, S. 953

FIELD REPORT

National Park Service · Pullman-Streik von 1894

HISTORISCHER BERICHT

Die Pinkerton Agency unter Kritik

Der tödliche Überfall auf die James-Farm, die Verfahren gegen die Molly Maguires und der Schusswechsel von Homestead gehören zu den schwersten dokumentierten Vorkommnissen. Der Bericht behandelt Fälle von 1874 bis 1907 und die spätere Untersuchung zur Gewerkschaftsspionage.

CASE FILE 01 / MISSOURI / 1874–1875

Der Überfall auf die James Farm

Nach einem Zugraub beauftragte die Adams Express Company die Pinkerton Agency 1874 mit der Verfolgung von Frank und Jesse James. Am 25. Januar 1875 überfielen Pinkerton-Detektive und örtliche Unterstützer die Farm der Familie.

Ein ins Haus geworfener Brandsatz explodierte. Jesse James' junger Halbbruder Archie Samuel kam ums Leben. Seine Mutter Zerelda Samuel wurde schwer verletzt. Das Staatsarchiv von Missouri formuliert die Zuschreibung des Wurfs vorsichtiger als die Darstellung von PBS.

PBS American Experience · Die Detektivagentur
Missouri State Archives · Findbuch Hardin

CASE FILE 02 / PENNSYLVANIA / 1870ER JAHRE

Die Molly Maguires und zwanzig Todesurteile

Der Pinkerton-Detektiv James McParlan schleuste sich unter falschem Namen in das Umfeld irischstämmiger Bergarbeiter ein. Die Library of Congress bewahrt Berichte auf, die das Pinkerton-Büro an Franklin Gowen, den Präsidenten der Reading Railroad, weiterleitete.

McParlans Aussagen trugen wesentlich zu den Strafverfahren bei. Zwischen 1877 und 1879 wurden zwanzig Männer hingerichtet. Staatliche Gerichte fällten die Urteile. Der Einfluss privater Unternehmensinteressen auf Ermittlung und Strafverfolgung bleibt ein zentraler Kritikpunkt. John „Jack“ Kehoe erhielt 1979 eine posthume Begnadigung.

Der Überfall von Wiggans Patch

Im Dezember 1875 wurde Ellen O’Donnell McAllister bei einem Überfall auf eine Familie getötet, die verdächtigt wurde, mutmaßlichen Molly Maguires Unterschlupf zu geben. Der Historiker Kevin Kenny schreibt Pinkerton-Agenten eine Beteiligung zu. Wer einzelne Schüsse abgab oder den Überfall befahl, bleibt anhand der hier ausgewerteten Quellen offen.

Library of Congress · Die Molly Maguires
Library of Congress · Akten der Pinkerton Agency
Oxford University Press · Kevin Kenny
Pennsylvania Historical and Museum Commission · John Kehoe
Mahanoy Area Historical Society · Wiggans Patch

CASE FILE 03 / EISENBAHN UND CHICAGO / 1886

Streikeinsatz und verdeckte Ermittlungen

Great Southwest Railroad Strike

Eisenbahnunternehmer Jay Gould setzte während des Streiks Streikbrecher ein und engagierte Pinkerton-Detektive. Texas Rangers und Miliz wurden auf staatlicher Seite mobilisiert. Die Beauftragung der Pinkertons ist belegt. Die Verantwortung für einzelne Gewalttaten erfordert einen eigenen Nachweis.

Haymarket in Chicago

Der Pinkerton-Detektiv Andrew Johnson ermittelte verdeckt in der Arbeiterbewegung und wurde im anschließenden Bombenprozess als Zeuge aufgerufen. Am 4. Mai 1886 löste die Polizei die Versammlung auf. Johnsons dokumentierte Rolle als Ermittler und Zeuge gibt keinen Aufschluss darüber, wer die Bombe warf.

Texas State Library and Archives Commission · Eisenbahnstreik
Library of Congress · Pinkertons in zeitgenössischen Zeitungen
Yale University Library · Haymarket Affair Collection

CASE FILE 04 / PENNSYLVANIA / 1892

Der Schusswechsel von Homestead

Nach der Aussperrung der Belegschaft engagierte Henry Clay Frick rund 300 Pinkerton-Wachleute für das Carnegie-Stahlwerk. Am 6. Juli 1892 versuchten sie, das Werk auf Lastkähnen zu erreichen. Es kam zu einem stundenlangen Schusswechsel. Wer zuerst schoss, bleibt ungeklärt.

Die AFL-CIO nennt sieben Tote auf Arbeiterseite und drei Pinkerton-Männer. PBS nennt neun Arbeiter und drei Pinkerton-Männer, die bei der Kapitulation tot waren oder im Sterben lagen. Nach der Kapitulation griffen Menschen aus der Stadt Pinkerton-Männer beim Landgang an. Später rückte die Miliz Pennsylvanias ein.

Frachtbeleg und politische Folgen

Die Frachtangabe dokumentiert die Verladung von Ausrüstung. Ausgabe, persönliches Mitführen und Verwendung verlangen jeweils eigene Belege. Vor dem Kongress gab die Agentur für Juli 1892 höchstens 600 regulär Beschäftigte einschließlich Büropersonal an. Eine Reserve von 30.000 Agenten ist damit nicht belegt.

Homestead und ähnliche Einsätze trugen zum Anti-Pinkerton Act bei. Die Regelung begann 1892 als Haushaltsbestimmung und wurde 1893 verstetigt. Sie beschränkte die Beschäftigung durch die Bundesregierung.

Digital Public Library of America · Homestead-Quellensammlung
AFL-CIO · Opferzahlen
PBS American Experience · Ablauf und Opferzahlen
US-Kongress · Anhörung zu Homestead
US Government Accountability Office · Anti-Pinkerton Act

CASE FILE 05 / IDAHO UND COLORADO / 1892–1907

Bergarbeiterkonflikte und der Haywood Prozess

Die Forschung dokumentiert Pinkertons Beteiligung an den Konflikten um die Western Federation of Miners in Coeur d’Alene und Cripple Creek. Nach der Ermordung des früheren Gouverneurs Frank Steunenberg 1905 führte James McParland Ermittlungen, die in das Verfahren gegen Gewerkschaftsführer William „Big Bill“ Haywood mündeten. Haywood wurde 1907 freigesprochen.

Montana State University · Studie zur Pinkerton Agency

University of Minnesota Law Library · Haywood-Prozess

CASE FILE 06 / US SENAT / 1930ER JAHRE

Gewerkschaftsspionage im Auftrag von Unternehmen

Das La-Follette-Komitee untersuchte die Überwachung von Beschäftigten und Gewerkschaften. Die Senatsunterlagen dokumentieren Pinkerton-Einsätze gegen Gewerkschaften, darunter Organisationen der American Federation of Labor. General Motors und seine Tochtergesellschaften zahlten Pinkerton laut einer 1937 im Senat dokumentierten Aufstellung im Jahr 1935 insgesamt 167.586 US-Dollar.

US-Senat · Bericht zu Arbeitnehmerrechten

Schlussbefund für den Field Report

Das negative Streikimage der Pinkerton Agency stützt sich auf dokumentierte Einsätze für Unternehmen, bewaffnete Konfrontationen und die bezahlte Beobachtung von Gewerkschaften. Die einzelnen Fälle zeigen unterschiedliche Formen der Verantwortung: Die Agentur führte Ermittlungen durch oder stellte Wachleute. Unternehmen erteilten Aufträge. Behörden entschieden über staatliche Einsätze und Gerichte über Schuld und Strafmaß.

Ein Field Report hält für jeden Fall fest, wer den Auftrag gab, wer handelte, wer geschädigt wurde und was die Quelle tatsächlich belegt. Eine Gesamtzahl der von Pinkerton-Mitarbeitern getöteten Menschen lässt sich aus den ausgewerteten Quellen nicht ableiten.

Pullman 1894 zeigt, warum diese Zuordnung wichtig ist. Der National Park Service dokumentiert den Einsatz von Bundestruppen. Für jede weitere Zuschreibung braucht es einen eigenen Beleg.

National Park Service · Pullman-Streik von 1894